

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Unterrichtsvorlage.

AM Schmidt fragt, wie die Breitbandanbindung umgesetzt werden soll. Herr Karbach erklärt, dass die Gewährleistung des adäquaten Arbeitens im Vordergrund steht und ein gemeinsames Glasfasernetz von Schulen und Kitas angestrebt wird. Die Umsetzung wird jedoch 8 bis 10 Jahre in Anspruch nehmen, weshalb die zur Verfügung stehenden Lichtfunkanlagen ein gutes Backup darstellen.

Zudem erkundigt sich AM Schmidt, warum manche Lehrkräfte die Endgeräte nicht entgegengenommen haben und auf welche Weise der Unterricht in Zukunft digital gestaltet werden soll. Herr Karbach berichtet, dass die Lehrkräfte mit Endgeräten ausgestattet werden sollten. Da es Verzögerungen in der Lieferkette gab, haben einige Lehrkräfte privat Geräte besorgt, was in der Folge zur Ablehnung der zur Verfügung gestellten Endgeräte führte. Diese Geräte werden in Zukunft an neue Lehrkräfte weitergegeben. Herr Karbach ergänzt, dass der digitale Unterricht in den Zuständigkeitsbereich der Lehrerinnen und Lehrer sowie des Landes fällt. Wichtig sei es jedoch, seitens des Schulträgers sichere Strukturen in Bezug auf Datenschutz und Netzwerke anzubieten.